

Die Sommerpause ist zu Ende - Demokratie macht aber keine Pause

Jetzt geht es wieder los – Sommer und wohlverdiente Erholungsphasen sind vorbei.

Unser Vertreter in Brüssel, René Repasi, berichtet von seiner **ersten Plenarwoche nach der Sommerpause**. Somit stand die „**State of the European Union**“ von Ursula von der Leyen an; in dieser jährlichen “Rede zur Lage der Union” reflektiert die Kommissionspräsidentin die **Errungenschaften** des vergangenen Jahres und stellt die **Ziele** der Kommission für das kommende vor.

In seinem neusten **Videonewsletter** geht René Repasi ausführlich auf die erste Sitzungswoche in Brüssel ein. Das Video ist abrufbar unter

State of the EU, kritische Rohstoffe, Luftqualität, krisenfeste EU – YouTube

Möckmühl, eine alte Stadt mit neuem Schwung - den Landkreis kennen

Die traditionelle Stadttour der Heilbronner SPD AG 60 plus geht in diesem Jahr nach Möckmühl, einer geschichtsträchtigen Stadt im Nordosten unseres Landkreises, wo die Seckach in die Jagst mündet. Durch den Tag und die Stadt führt Stefan Vachaja mit vielen Informationen auch zur Kommunalpolitik. Möckmühl hat ca. 8 500 Einwohner (Kernstadt, Bittelbronn, Korb, Ruchsen und Züttlingen, Weiler und Wohnplätze). Informationen zu Industrie und Gewerbe: Die Agria-Werke sind altbekannt, in den neueren Industriegebieten (Maisenhalden & Habichtshöfe) in der Nähe der Autobahn, haben sich zahlreiche Betriebe mit über 2 000 Arbeitsplätzen angesiedelt, Kaufland-Logistik, Gartenfrisch-Jung, Mezger-Rent & Service, sowie Spedition Mohr & Braun ... Stadtführer Hans-Jürgen Hof blickt auf die lange Geschichte der Stadt (Funde aus der Jungsteinzeit, Kelten, Römer, Merowinger, Franken). Von einer sagenumwobenen fränkischen Fürstin - „Mühle der mechita“ - soll sich der Stadtname herleiten. Erste urkundliche Erwähnung - 750 n. C. - viele Wechsel in den Herrschaftsbesitzungen, der erste Ortsadel tritt im 12. Jahrhundert auf, Stadtrecht erhält Möckmühl um 1250. Besitzer waren u. a. Herren von Dürn, Würzburger Bischof, Kurpfalz, Haus Hohenlohe, bis die Stadt 1504 nach 6-jähriger Belagerung württembergisch wurde. Wichtig für die Historie der Stadt: 1519 verteidigte der württembergische Amtmann Götz von Berlichingen die Stadt gegen den Schwäbischen Bund, wurde dabei gefangen genommen und in Heilbronn 3½ Jahre unter Arrest gestellt. Die Historie der Stadt bewegt: Reformation (1542), Hexenprozesse (bis 1667), Pest u. Not im 30-jährigen Krieg (1618-1648), Eisenbahnbau (1869), Brand und Wiederaufbau der Stadtkirche (1898-1902). Bekannte Persönlichkeiten: Louise Franckh, Schwester des Dichters Friedrich Schiller (Pfarrfrau in Möckmühl 1805-1836). - Bemerkenswert der imposante Blick vom Hexenturm auf die imposante „Götzen-Burg“ ... Ein großes Thema für Möckmühl waren und sind die immer wiederkehrenden Hochwasser der beiden Flüsse Jagst und Seckach, diese haben bleibende Spuren hinterlassen, an mehreren Gebäuden sind extreme Hochwasserstände markiert. Nach so vielen Informationen: zweistündige Mittagspause im gemütlichen Gasthof „Zum Bären“ mit „urschwäbischer“ Hausmannskost und kühlen Getränken. Danach geht der Stadtrundgang weiter zur Alten Kelter beim Ruchsender Tor, hinter dem das Laien-Freilichttheater „Jagsttalbühne“ seine sommerliche Spielstätte hat. Den Abschluss findet die abwechslungsreiche Stadttour im Heimatmuseum, das in einem Fachwerkhaus aus dem 17. Jahrhundert untergebracht ist. Darin finden sich unzählige Funde, Gegenstände, Objekte, Bilder und Beschreibungen aus der reichen Geschichte und dem Leben der liebenswerten Stadt.

Zu allen Veranstaltungen der SPD AG 60 plus sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. - Nächster Termin: 6. Oktober 2023 - Exkursion zum DLG Lampoldshausen - Einladung folgt.

Heidi Scharf-Giegling

Pressesprecherin der Fleiner SPD